




Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde Hilter a. T. W.

Ausgabe 4, September bis November 2022

49. Jg. 2022

A photograph of a forest path in autumn. The path is covered in fallen yellow and orange leaves, and the trees lining the path have vibrant autumn foliage. The scene is bathed in warm, golden light.

**»Jubeln sollen die Bäume
des Waldes vor dem HERRN,
denn er kommt,
um die Erde zu richten.«**

1. Chr 16,33 (E)



Geistliches Wort	3-4
Neues vom Kirchenvorstand	5
Ferienpassaktion	6
Rückblick: Wandern & Radeln & Kaffeeklatsch	7
Der Etwas Andere Gottesdienst	8
Märchen auf dem Friedhof.....	11
Kontaktstelle Inklusion	12
DJR-Diakoniepreisvergabe in Hilter	14-15
Diakonie: Fundraisingpreis	17
St.-Josef-Kirche Hilter: Tasmanien	19
■ Gottesdienste	20-21
■ Kreise und Treffs	22-23
Familiennachrichten	24
Erinnerungen an Grete Langer	25
Kunterbuntes aus Birkenlund	26
Ev. Jugend.....	29
Wanderausstellung: Letzte Reise	30-31
Rückblick Südafrika: 2. After-Work-Dinner	33
Osnabrück: neuer Leiter des Kirchenamtes.....	34-35
Hannover: 70-jähriges Besuchsdienstjubiläum.....	36-37
Erben, Vererben & Stiften	39
Wir sind für Sie da	40

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Hilter, verantw. i.S.d. PresseR: Der Kirchenvorstand
 Redaktion: Mirjam Engler, Sören Engler, Monika Schmidt, Andreas Wetzel, Jürgen Wortmann
 Bildnachweis: Titel, S. 4, 20, 23, 24: Pixabay, weitere: Fotoarchive der Herausgeber sowie die Bilddatenbank der Landeskirche. Sollten Urheberhinweise übersehen worden sein, wenden Sie sich bitte an die Redaktion.
 Layout: Marina Germain · www.ellaworks.de
 Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
 Vertrieb: Durch Ehrenamtliche
 Bezugspreis: Spenden Sie bitte bei der Sparkasse Osnabrück, nähere Angaben dazu finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes.

Liebe Gemeinde,

Es wird wieder Herbst. Das Laub der Bäume färbt sich erst und fällt dann zur Erde, die Tage werden kürzer und die Erntemaschinen rollen über Felder und Straßen. Nach den heißen Tagen des Sommers wird es wieder kühler. Es ist die Zeit für Spaziergänge, ob allein oder zu zweit, um dabei die wunderbaren Farben des Herbstes anzusehen, die frische Luft zu genießen und seine Gedanken schweifen zu lassen. Es ist eine schöne und verträumte Zeit und gleichzeitig bringt der Herbst auch eine Schwere und Dunkelheit mit sich. Viele Ungewissheiten liegen in den bevorstehenden Monaten. Steigende Gas- und Energiepreise oder die angekündigte Covid-19-Welle für den Herbst. Das lässt viele Menschen gerade auf den kommenden Herbst und Winter mit Sorgen blicken. Für viele Landwirte in Europa ist die Zukunft ihrer Betriebe ungewiss und auch ein Ende des Krieges in der Ukraine ist nicht abzusehen. Es kann beängstigend sein, wie die Welt momentan scheinbar auseinanderfällt. Wo ist das, was Menschen miteinander verbindet?

Der Monatsspruch für den September lautet: *»Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.«* (Sir 1,10) Und diese Liebe ist nichts Einsei-



**Pastor
Sören
Engler**

tiges. Gott hat jeder Christin und jedem Christen in der Taufe zugesprochen: *»Du bist mein geliebtes Kind.«* Aus dieser Liebe führen wir unser Leben. Diese Liebe verbindet Menschen miteinander. Gerade wenn im Herbst die Blätter fallen und die Tage kürzer und die Nächte dunkler werden, dann kommt oft das in den Sinn, was im Leben Sorgen bereitet. Menschen, die man im Leben verloren hat, Unzufriedenheit mit sich selbst oder seiner Umwelt oder der Druck des Alltags. Manches wiegt in diesen Monaten schwerer. Da ist es umso wichtiger, auf die kleinen Zeichen von Gottes Liebe zu achten. Ein Regenbogen nach dem Unwetter, eine Entschuldigung nach dem Streit, jemand der Anhält und hilft, wenn einem anderen gerade der Reifen geplatzt ist. Gerade in diesem Herbst und Winter können

solche Hoffungszeichen neuen Mut und neue Kraft geben. Denn gerade, wenn es scheint als würde die Welt auseinanderfallen, dürfen wir uns daran erinnern, dass

Gott zu lieben eben auch heißt, auf Gottes Liebe zu vertrauen, die alle Menschen miteinander verbindet.

Das kommt für mich auch im folgenden Gedicht von Rainer Maria Rilke zum Ausdruck:

*Die Blätter fallen,
fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.
Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.
Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.*

*Bleiben Sie behütet!
Ihr Pastor Sören Engler*



Neues vom Kirchenvorstand

Bei der Feier der Konfirmation fehlte der Kronleuchter in der Kirche. Seit Mitte Juni erstrahlt der Kronleuchter, nach erfolgter Restaurierung wieder im neuen Glanz. Der aus dem Jahre 1670 stammende Kronleuchter hatte eine Renovierung dringend nötig. Verbogene Teile wurden gerichtet oder neu hergestellt. Die Aufhängung am Kirchendach wurde entsprechend den aktuellen Anforderungen und Sicherheitsbestimmungen erneuert. Die Restaurierung konnte aus Spenden und Rücklagen finanziert werden.

Den Außenanlagen um Kirche und Gemeindehaus fehlte zu Beginn des Jahres die nötige Pflege. Seit Mitte Juni hat Herr Uwe Fender diese Aufgabe, die er vor Jahren schon einmal gemacht hat, wieder übernommen. Wir freuen uns über die bewährte zuverlässige Arbeit von Herrn Fender.

Die Außenlampen rund um den Kirchplatz wurden von den Bäumen verdeckt. Daher wurde zusammen mit der Gemeinde und der TEN eine Verlegung der Lampen auf den Innenraum beschlossen. Diese Maßnahme wurde von der TEN inzwischen durchgeführt. Zum Herbst werden die Kronen der Bäume auf dem Kirchplatz ausgelichtet und zurückgeschnitten.

Von dem Unternehmen, welches uns die Schautafel am Eingang zum Gemeindesaal zur Verfügung gestellt hat, haben wir uns getrennt. Wir werden dort eine eigene etwas größere Schautafel anbringen. Da öfter kleine Pakete von Zustelldiensten angeliefert werden, haben wir uns für einen größeren Postkasten links vom Eingang zum Kirchenbüro entschieden.

Der Kirchenvorstand

ANZEIGE

BETTEN-REINIGUNG

- ALLES RUND UM DEN GESUNDEN SCHLAF:
- Dampfreinigung für Daunen & Federn - Spezialwäsche
- Daunen- und Federzudecken und Kissen
- Spezialanfertigungen und Sondermaße
- Allergikerbetten & modische Bettwäsche
- fachkundige Beratung, umfassender Service

Gravestr.3 Hilter a.T.W.
Tel. 05424-31640 www.eggerts1827.de

DAS GUTE BETT.

eggerts
(M O D E & B E T T E N)

Ferienpassaktion

Eine erfreuliche Anzahl von 24 Kindern im Alter von 6–14 Jahren hat sich unter dem Titel »Kirche Backstage« angemeldet. Der erste Teil, die Besichtigung der Kirche, wurde in drei Gruppen durchgeführt. Eine Gruppe hat sich den Innenraum der Kirche angesehen, den Umgang hinter dem Altar erforscht, sich über die Bedeutung des kleinen Fensters in der Sakristei informiert und erfahren können, wie der Blick von der Kanzel ist. Besonderes Interesse der Kinder bestand an der Mikrofonanlage am Altar und von der Kanzel. Einer zweiten Gruppe wurde die Orgel erläutert und die Funktion der Pfeifen, aus denen die Töne erklingen. Jeder, der mochte, konnte die Tasten drücken und ein Lied spielen.

Die dritte Gruppe hat den Kirchturm erklommen, dabei die Uhr mit ihren vielen Zahnrädern bestaunt. Es ging weiter die Treppen hoch bis zu den vier Glocken, die mit ihren riesigen Ausmaßen ebenfalls Staunen hervorriefen.

Nach der Besichtigung der Kirche folgte der zweite Teil mit dem Backen von Waffeln, die an Ort und Stelle warm mit Puderzucker bestreut verzehrt wurden. Die Waffeln schmeckten allen sehr



lecker und sie fanden reißenden Absatz.

Nach dieser Stärkung bestand der dritte Teil aus zeichnen und malen. Als eine mögliche Vorlage wurden Hefte mit Bildern der Kirche verteilt.

Hier entstanden je nach Alter sehr schöne Bilder. Einige wurden an die Pinnwand geheftet und sind noch heute im Gemeindesaal zu bewundern. Andere Bilder wiederum wurden mit nach Hause genommen.

Die Ferienpassaktion hat den Kindern und den Betreuern sehr viel Spaß gemacht. An dieser Stelle sei allen Helfern der Ferienpassaktion für ihren Einsatz herzlich gedankt.

Der Kirchenvorstand

Wandern & Radeln & Kaffeeklatsch

Gibt es schlechtes Wetter? Nein, höchstens unpassende Kleidung!

Am 7. Juli fand die diesjährige Aktion der Südkreisregion »Wandern & Radeln & Kaffeeklatsch« statt. Ziel war dieses Mal die Wassertretstelle **TERRAvita** in Bad Iburg-Sentrup.

Ausgerechnet an diesem Donnerstag gab es heftige Regenschauer, so dass nicht alle angemeldeten Personen dabei waren oder unterwegs umgekehrt sind. Trotzdem fanden sich schlussendlich 18 Mutige an der Wassertretstelle ein.

In den fünf Südkreisgemeinden gab es jeweils einen Treffpunkt, von dem aus mit dem Rad in Richtung Sentrup aufgebrochen wurde. Zwischen 12 und 18 km waren

die Entfernungen gut zu schaffen. Ab der Wassertretstelle Freden in Bad Iburg wanderte Cornelia Poscher mit einer Gruppe über den Freden nach Sentrup.

Glücklicherweise hat die Wassertretstelle in Sentrup eine gemütliche Hütte. Hier konnte trocken und geschützt leckerer selbstgebackener Kuchen und heißer Kaffee bei einem munteren Kaffeeklatsch genossen werden.

Mit einem Sommersegen machten sich alle wieder auf den Heimweg. Wir waren uns einig – schlechtes Wetter gibt es nicht und die Aktion wird auch im nächsten Jahr wieder geplant.

*Ellen Gartmann,
Cornelia Poscher*



anderere DER ETWAS GOTTESDIENST

Wieder war uns im Mai der Wettergott wohlgesonnen und wir konnten unseren **Etwas Anderen Gottesdienst** draußen auf dem Kirchplatz feiern.

Der Gottesdienst stand unter dem Motto »Miteinander«. Miteinander feiern, miteinander musizieren – unser Kirchenchor trug zum musikalischen »Miteinander« bei – miteinander etwas gestalten, miteinander teilen (Freud und Leid), miteinander leben: Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, das Wort »Miteinander« zu benutzen. Zudem gehört zu einem »Miteinander« auch Toleranz, Vertrauen, Gemeinschaft, Solidarität. Dabei spielen der Berufsstand, die Hautfarbe,

die sexuelle Orientierung, Religion keine Rolle – wir alle sind Menschen, die ein Miteinander brauchen. Manche Menschen sind in größerem Maße auf ein Miteinander, auf die Hilfe ihrer Mitmenschen, angewiesen. Flüchtlinge, Kranke, Pflegebedürftige, Kinder und viele andere.

Mit diesen Gedanken befasste sich dieser Gottesdienst, der mit einem Segenslied zu Ende ging. Eine Textzeile aus diesem Lied möchte ich Ihnen mit in die nächsten Wochen geben: »*Möge Gottes Angesicht auf dir verweilen und sein Lächeln dich durchs Leben tragen*« (aus Aaronitisches Segenslied).

Ulrike Pahlkötter

anderere DER ETWAS GOTTESDIENST

Der nächste *Etwas Andere Gottesdienst* findet am Sonntag, 25. September 2022, um 18 Uhr, auf dem Kirchplatz oder in der Kirche statt.

Wir – das Vorbereitungsteam – freuen uns auf Sie/Euch!

MIT FREUNDEN IN BAD IBURG IN DEN FRÜHLING STARTEN.



Seniorentreff Hubertushof & Seniorentreff Haus Schürmeyer

Werden die Tage alleine zu lang?
Wollen Sie lieber in Gesellschaft gemütlich frühstücken und mittagessen?
Möchten Sie sich mit netten Leuten unterhalten?
Haben Sie Lust auf gemeinsame Aktivitäten?

Dann besuchen Sie unseren Seniorentreff!
**Gerne holen wir Sie auch am Morgen aus Hilter ab und bringen Sie
abends zurück nach Hause.**



Haus Schürmeyer



Hubertushof



Seniorentreff Hubertushof
Schlossstraße 22,49186 Bad Iburg,
05403/726656
info@pflegeteam-amschloss.de

Seniorentreff Haus Schürmeyer
Bielefelder Straße 21,49186 Bad Iburg,
05403/3448010
www.pflegeteam-amschloss.de

Ist Ihre Bank Ihre Bank?

- Bestimmen Sie den Kurs Ihrer Bank demokratisch mit?
- Sind Sie mehr als Kunde, nämlich Mitglied und damit Teilhaber Ihrer Bank?
- Wurde Ihre Bank mit dem Zweck gegründet, ihre Mitglieder zu fördern?

3 x Ja: Hallo, liebes Mitglied! Was können wir heute für Sie tun?

Weniger als 3 x Ja: Sie sind noch kein Mitglied bei uns. Aber das können Sie ändern: Erfahren Sie mehr über die Vorteile einer einzigartigen Mitgliedschaft in Ihrer Filiale, telefonisch unter 0123/45 67 89 oder auf www.volksbank-musterstadt.de

Mitglied
werden und
profitieren!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank eG
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle 

Märchen auf dem Friedhof

Am 15. Juli 2022, einem Freitag um 17 Uhr auf dem Friedhof Hilter: Um den Brunnen hatten sich etliche Besucher bei bestem Wetter eingefunden und wurden von Pastor Engler mit einer kurzen Andacht raus aus dem Alltag geholt.

Danach übernahm die hauptberufliche Märchenerzählerin und Erwachsenenpädagogin Birgit Fabich aus Füchtorf. Sie musste zugeben, dass sie noch nie Märchen auf einem Friedhof erzählt habe. Und aus diesem Grund hatte sie dieses Projekt auch besonders gereizt.

Auf und um den Brunnen herum verteilte Frau Fabich diverse bekannte aber auch unbekannt Instrumente. Über deren Vorstellung kam sie von einer Erzählung zur nächsten. Durch die ständige Interaktion mit dem Publikum erhielt man den Eindruck, dass so die Zuschauer bzw. Zuhörer Frau Fabich durch den Nachmittag leiteten. Spontan und mit großer Leichtigkeit schaffte sie den Übergang von einem Märchen zum nächsten. Aufmerksam verfolgten alle Anwesenden ihre Geschichten, weil Märchen eigentlich immer zu Herzen gehen, denn in ihnen steckt oft viel Wahrheit.

Frau Fabich weckte immer wieder das Interesse an den ausgebreiteten Instrumenten, die alle ausprobiert werden konnten. Besonders die »sea drum« (Ozeantrommel) konnte mit unterschiedlichem Meeresrauschen begeistern.

So wurde dieser besondere Ort durch besondere Geschichten und Instrumenten zu einem besonders schönen Erlebnis.

Corina Wehrkamp-Lemke



Tierisch inklusive Begegnungen

Bewohner des HHO Wohnheimes Camminerstraße in Hilter machten sich zusammen mit Ehrenamtlichen aus der Kirchengemeinde Hilter und der Ev. Jugend Dissen auf zur Begegnung mit Lamas und Alpakas. Hier wurden Berührungsängste abgebaut und miteinander erfuh man etwas über die Tiere, ihre Lebensweise, das Füttern und Streicheln machte allen viel Freu-

de. Diese Veranstaltung fand im Rahmen des Konzeptpreises für den Doris-Janssen-Reschke-Preis statt, für den die Kontaktstelle Inklusion einen Preis erhielt.

Ein Besuch auf dem Schäferhof zusammen mit dem Natruper Hof ist die nächste geplante Aktion.

*Birgit Jaeger, Inklusionsbeauftragte
für den Kirchenkreis Melle-
Georgsmarienhütte*



Cafe Vielfalt

mit Frühstück im Gemeindehaus, am Kirchplatz in Hilter

immer am 1. Donnerstag im Monat 9.30 Uhr

- 1. September** Füreinander da sein
- 6. Oktober** Schutz vor Betrug
- 3. November** Wenn Zwänge Leben einengen

Ein Angebot der Kontaktstelle Inklusion

Diakonin Birgit Jaeger, Inklusionsbeauftragte

Lutherhaus, Große Str. 12, 49201 Dissen

Tel. (05421) 719 82 62

Mobil: 0170 822 29 01

E-Mail: birgit.jaeger@evlka.de





BESTATTUNGSHAUS DIERKER

Wellendorfer Straße 16 a | 49124 Georgsmarienhütte
Tel. 05401 849696

BESTATTUNGSHAUS TEPE

Iburger Straße 70 | 49176 Hilter a. T. W.
Tel. 05409 9069696 | Tel. 05424 3989696

BESTATTUNGSHAUS BUSCHMEYER

Amtsweg 82 | 49176 Hilter a.T.W.
Tel. 05424 3226

DJR-Diakoniepreisvergabe in Hilter

Viele Gewinner – ein diakonisches Ziel

Zum zweiten Mal wurde der Doris-Janssen-Reschke-Preis der DiakonieStiftung Osnabrücker Land vergeben. Beim Fest in Hilter gab es viele Gewinner. Sie alle eint die diakonische Nächstenliebe.

Kreative Ideen für mehr nachhaltig wirkende Nächstenliebe hatte es bei den Bewerbungen zum Doris-Janssen-Reschke Diakoniepreis vielfach gegeben. Die Aufgabe der Jury, die besten zu ermitteln, war umso schwerer.

Die Initiative »Adventmusik im Bollerwagen der St. Mauritius Gemeinde in Dissen« erhielt den ersten Platz und damit ein Preisgeld von 2.000 Euro. Drei Initiatorinnen schafften es, 44 Ehrenamtliche zu bewegen und mit ihnen einen geschmückten und reich bestückten Bollerwagen mit Musik zu den Menschen zu ziehen. Gera-

de für einsame, kranke und ältere Menschen ein willkommener Besuch.

Der zweite Preis wurde doppelt vergeben und mit jeweils 500 Euro dotiert:

Die »Wittlager Mahlzeit« ist eine Initiative von fünf Kirchengemeinden in Bad Essen und dem DRK. 60 Ehrenamtliche bewirten ca. 140 Besucher einmal in der Woche mit einer leckeren, kostenlosen Mahlzeit, als »Beilage« gibt es Musik, Gespräche und Gemeinschaft.

Die Martini-Begegnungsstätte der Martini Gemeinde in Melle-Buer öffnet mehrmals in der Woche zu Kaffee, Kuchen und Klönen. Zehn Ehrenamtliche »verschaffen ihren Gästen eine schöne Zeit, Jede und Jeder ist willkommen.«

ANZEIGE

Electronic Schlemo

TV, Video, Hifi, Telecom, Sat.-Technik • Wir leisten viel für Sie.

Lange Straße 8, Postfach 1207
49176 Hilter

Tel. 05424/**3107**
Fax 05424/23027



Viele Gewinner – vier Preise – ein Gedanke: auf dem Kirchplatz in Hilter überreichte die DiakonieStiftung Osnabrücker Land den Doris-Janssen-Reschke-Diakoniepreis. Foto: Bärbel Recker-Preuin

Das Projekt »Tierisch inklusive e Begegnung« der Inklusionsstelle im Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte und der Evangelischen Jugend Dissen führt Menschen zusammen – mit und ohne Behinderung, älter und jünger, allein oder gemeinsam. Gewinnbringende Erfahrungen entstehen dabei auch im Umgang mit Tieren. Tierallye, Lama- und Eseltrekking und vieles mehr stehen auf dem Programm. Der Sonderpreis erhält ebenfalls 500 Euro aus dem Doris-Janssen-Reschke Fonds.

Nach der feierlichen Preisvergabe feierten die Gewinnerteams und viele Gäste auf dem Kirchplatz in Hilter bei Bratwurst, Getränken und vielen Begegnungen den

Ideenreichtum für mehr Nächstenliebe und Teilhabe.

Der Doris-Janssen-Reschke-Preis erinnert an die erste Landessuperintendentin im Sprengel Osnabrück, die diakonisches Handeln in den Vordergrund stellte. »Eine christliche Gemeinde ohne diakonisches Bemühen verfehlt ihre Daseinsberechtigung.« sagte die 2008 verstorbene Theologin.

Die Preisgelder werden den Erträgen des Doris-Janssen-Reschke-Fonds entnommen. Spenden an die DiakonieStiftung Osnabrücker Land werden für Menschen in aktuellen Notlagen verwendet.

Bärbel Recker-Preuin



Diakonisches Werk

- Allgemeine soziale Beratung
- Soziale Schuldnerberatung
- Insolvenzberatung
- Haus-Notruf

Geschäftsstelle Kirchenkreissozialarbeit im Haus der Diakonie
Brunnenstraße 6, 49124 Georgsmarienhütte
Telefon (0 54 01) 8 80 89 30, Fax (0 54 01) 34 58 58

Unsere Bürozeiten in Georgsmarienhütte:

Montag – Freitag 8.30 – 12.00 Uhr,
Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Wir empfehlen eine telefonische Terminvereinbarung auch für unsere Sprechstunden in Belm und Dissen.

Diakonische Werke

Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke

Qualifizierte fachliche Hilfe bei Problemen (Alkohol, Medikamente, illegale Drogen, Glücksspiel) für Betroffene, Angehörige und Gefährdete.

Am Kasinopark 13, 49124 Georgsmarienhütte, Tel. (0 54 01) 3 49 33
www.suchtberatungsstelle.de

Kirchenkreisjugenddienst

Riemsloher Str. 5, 49324 Melle · Fax (0 54 22) 9 21 31 44
post@jugend-muette.de · www.jugend-muette.de

Alle Angebote und Einrichtungen des Diakonischen Werkes auch unter www.kirchenkreis-melle-georgsmarienhuetten.de über Rat und Hilfe oder direkt unter www.dw-osl.de.



Fundraisingpreis für die Diakonie-Stiftung Osnabrücker Land

Viel Lob für ein Netzwerk der guten Taten

Mit dem Fundraisingpreis in der Kategorie »Nachhaltigkeit« wurde die DiakonieStiftung im Osnabrücker Land in Hannover ausgezeichnet. Der Preis wurde am Ende des Fundraisingfestivals der evangelischen Landeskirche in vier Kategorien vergeben. Die DiakonieStiftung hatte sich mit ihrer ökumenischen Weihnachtsspendenaktion 2021/2022 beworben.

Laudator für den Nachhaltigkeitspreis war Paul Dalby, Leiter des Referats Fundraising im Haus kirchlicher Dienste. Er hob die Vielseitigkeit des Spendenprojektes hervor. In einem großen Netzwerk hatten Ehrenamtliche und Hauptamtliche, katholische und evangelische Christen, Beratungsstellen der Diakonie und Caritas und drei Redaktionen der Neuen Osnabrücker Zeitung zusammengearbeitet. Die Spendeneinnahmen von über 52.000 Euro waren unbürokratisch an Menschen in verschiedenen Notlagen geflossen, so Dalby.

Die Urkunde und das Fundraising-Herz nahmen Kuratoriumsmitglied



Der Fundraisingpreis »Nachhaltigkeit« der Ev. Landeskirche Hannovers geht an die DiakonieStiftung im Osnabrücker Land. Doris Schmidtke, Gerhard Töller und Bärbel Recker-Preuin nahmen den Preis entgegen. Foto: Gustav Kriener

Doris Schmidtke, Gerhard Töller, ehrenamtlicher Geschäftsführer, und Bärbel Recker-Preuin entgegen. Der Preis ist mit 2.000 Euro dotiert.


Der Einsatz der DiakonieStiftung Osnabrücker Land und somit auch die Vergabe des Fundraisingpreises sei nur durch das vertrauensvolle Zusammenwirken der Unterstützer und Unterstützerinnen möglich. Zu allererst gehöre der Preis allen Spender:innen und Zustifter:innen, dankten Doris Schmidtke und Gerhard Töller. Der Fundraisingpreis »Nachhaltigkeit« sei für das Kuratorium und den Arbeitskreis »Öffentlichkeit« Verpflichtung und Motivation.

Bärbel Recker-Preuin

Erinnerungen sind wertvoll



Für meine Trauerfeier
möchte ich ein schönes
Foto von mir haben...

Markus Dömer  Jetzt anrufen und Termin vereinbaren
...der Fotograf 05424-3960772

Behrenswerth

ENERGIESERVICE



Heizöl 



ERDGAS 



STROM 



FLÜSSIGGAS 



Pellets 

Hilter • Osnabrück • Hasbergen • Melle • Münsterland • Senden • Bünde/Bielefeld

Tel.: 0180 / 15 25 350 (zum Ortstarif) - Fax: 0800 / 15 25 350 (kostenlos)
info@behrenswerth.de - www.behrenswerth.de

Tasmanien

Alles anders am anderen Ende der Welt

Wollten Sie schon immer mal Kängurus ganz aus der Nähe sehen? Oder den Tasmanischen Teufel? Dann lassen Sie sich von der Schönheit und Vielfalt Tasmaniens mitreißen und besuchen Sie die spannende Multimediashow von Karsten Mosebach mit herausragenden Bildern und faszinierenden Geschichten über die wunderschöne Insel am anderen Ende der Welt.



Termin:
Mittwoch, 14.09.2022
Beginn um 19:00 Uhr

Ort:
St.-Josef-Kirche
Amselweg 19
49176 Hilter

Eintritt:
Wir bitten um eine
Spende für das
Südsudanprojekt

ANZEIGE

Ihr
VORSPRUNG

*Wir können alles persönlich
besprechen.*



Vertretung
Annika Wechelmann
Oststr. 1 49176 Hilter a.T.W.
Tel. 05424 226880
Fax 05424 804299
wechelmann@vgh.de

 Finanzgruppe

fair versichert
VGH 

August

»Jubeln sollen die Bäume des Waldes
vor dem HERRN, denn er kommt,
um die Erde zu richten.«

1. Chr 16,33 (E)

So., 28.08.22, 11. So. nach Trinitatis

**10.00 Tauffest auf dem
Hof Warning**
P. Engler

September

»Gott lieben, das ist die
allerschönste Weisheit.«

Sir 1,10 (L)

So., 04.09.22, 12. So. n. Trinitatis

10.00 Frauengottesdienst
Pastorin Dr. Sabine
Schmidtke und Team

So., 11.09.22, 13. So. n. Trinitatis

**10.00 Gottesdienst mit Feier der
Jubelkonfirmation
mit Abendmahl**
P. Engler

So., 18.09.22, 14. So., n. Trinitatis

10.00 Gottesdienst mit Taufen
P. i.R. Dr. Milchner

So., 25.09.22, 15. So., n. Trinitatis

**18.00 Der etwas andere
Gottesdienst**
P. Engler mit Team

Oktober

»Groß und wunderbar sind deine Taten,
Herr und Gott, du Herrscher über die
ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig
sind deine Wege, du König der Völker.«

Offb 15,3 (E)

So., 02.10.22, Erntedank

**11.00 Gottesdienst
zum Erntedankfest**
mit anschl. Mittagessen
im Gemeindezentrum
P. Engler

So., 09.10.22, 17. So. n. Trinitatis

10.00 Gottesdienst mit Taufen
P. Engler

So., 16.10.22, 18. So. n. Trinitatis

**Gottesdienst fällt aus
(wegen Ockermarkt)**

So., 23.10.22, 19. So. n. Trinitatis

10.00 Gottesdienst
P. i.R. Dr. Milchner

So., 30.10.22, 20. So. n. Trinitatis

10.00 Gottesdienst
P. i.R. Dr. Milchner

Mo., 31.10.22, Reformationstag

**10.30 Regionalgottesdienst
in Bad Laer**
Pn. Jacobskötter

ANZEIGE

Geb. Brückner GRABMALE



**15.000 m² Ausstellungsfläche
und großer Ausstellungspavillon!**

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

49176 Hilter, Steingarten 8-10 | ☎ 05424 / 3 72 58
www.grabmale-brueckner.de

November

»Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!«

Jes 5,20 (L)

So., 06.11.22, drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Gottesdienst
N.N.

So., 13.11.22, vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Gottesdienst zur Friedensdekade (Volkstrauertag)
P. Engler

Mi., 16.11.22, Buß- und Betttag

19.00 Andacht
Bad Rothenfelde
Pn. Jacobskötter

So., 20.11.22, Ewigkeitssonntag

10.00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
Abendmahl, P. Engler

So., 27.11.22, 1. Advent

10.00 Familiengottesdienst + Literaturgottesdienst
P. Engler mit Team der Kita und der Gemeindebücherei

Freistunde

Termin für den nächsten Gottesdienst auf Instagram
@evjugendsuedregionmuette

Andachten

St. Antonius-Haus Remsede:
am 3. Do. im Monat um 9:30 Uhr
15.09., 20.10., 17.11.

Kastanienhof Hilter:
am 3. Do. im Monat um 10.30 Uhr
15.09., 20.10., 17.11.

Der nächste

Etwas Andere Gottesdienst
findet am Sonntag, 25.09.2022,
um 18 Uhr, auf dem Kirchplatz
oder in der Kirche statt.

**Wir – das Vorbereitungsteam –
freuen uns auf Sie/Euch!**

Für alle Konfirmand*innen 2021 und 2022

Konfirmationsfotos der Konfirmationen 2021 und 2022 können zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro abgeholt werden!

Die Durchführung der bekannt gegebenen Termine ist vorbehaltlich der aktuellen Lage der Coronakrise, bitte informieren sie sich im Internet (<https://kirchengemeinde-hilter.wir-e.de>), in den Aushangkästen oder bei der Gruppenleitung.

Kindermorgen

KiMo ist am
Samstag, 17.09.
und am Samstag,
19.11.2022



Gemeindejugendkonvent/GJK

Am ersten Mittwoch im Monat
um 19 Uhr im Jugendraum, für
alle zwischen 14 und 27 Jahren.

Kirchenmusik

Kirchenchor
Montags, 20 Uhr
Posaunenchor
Donnerstags um 20 Uhr.
Nachwuchsarbeit:
Dienstags 16:30 Uhr



Frauenhilfe

Immer am zweiten Mittwoch
im Monat, um 15 Uhr,
Gemeindezentrum:
14.09.2022
12.10.2022
09.11.2022



Männerkreis Hilter

Di., 25.10. / 19.00 – 21.00 Uhr
Wer bin ich?
Wie sehen mich die Anderen?
N. N.

Sa., 26.11. 9.00 – 11.30 Uhr
Die Gerechtigkeit in den Religionen
Machen Religionen unsere
Gesellschaft gerechter?
Herr Friedrich Selter,
Regionalbischof Osnabrück



Ihre Ansprechpartner:
Hans Jürgen Binder, Tel. 37232
Hartmut Brückener, Tel. 38015
Wilhelm Esdar, Tel. 37512
Klaus Janke, Tel. 34 52

Plattdeutscher Nachmittag

Montags, 15 Uhr im
Gemeindezentrum:
05.09., 07.11.2022

Eltern-Kind-Gruppe

Mittwochs, 10 bis 11.30 Uhr
im Gemeindezentrum, Info:
B. Vennemann-Mai, Tel. 38505

Der Kastanienkreis

Dienstags im Kastanienhof:
13.09.2022
11.10.2022
08.11.2022



Gemeindefrühstück

Samstags ab 9 Uhr im
Gemeindezentrum:
10.09., 08.10., 12.11.2022



Besuchsdienstarbeit

Zu allen Terminen der
Besuchsdienstarbeit wird
eingeladen.

Spielcafé

im Ev. Gemeindezentrum Hilter

- Dosenwerfen
- Holzkegeln
- Rummikub
- Schach
- Uno
- Backgammon
- Vier gewinnt
- Mensch ärgere dich nicht ...



HINWEIS

Das Spielcafé findet statt,
wenn wir uns wieder in einer
größeren Zahl und mit Essen
und Trinken treffen dürfen.

Auskunft bei Lisa Görlich
Tel. (05424) 235014

Taufe

Juli

Trauungen

Juni

Juli



Beerdigungen

Mai

Juni

Juli

August

Ehejubiläum

Wer sich zu seinem Ehejubiläum (Silberne-, Goldene-, Diamantene-, Eiserne-, Gnadenhochzeit) den Besuch aus dem Pfarramt oder die Feier eines Gottesdienstes in der Kirche wünscht, meldet sich bitte im Pfarramt, Pfarrbüro oder bei den Kirchenvorstehern. Gern begleiten wir Sie an diesem besonderen Tag.

Danksagung

Für die Spenden, die wir anlässlich der Trauerfeier für **Grete Langer geb. Depker** bekommen haben, dankt der Kirchenvorstand von Herzen.

Gott segne Geber und Gaben nach dem Reichtum seiner Gnade.

Grete Langer

geb. Depker

* 13. Juni 1931 † 8. August 2022



Erinnerungen an Grete Langer

Adventsmarkt 2019: Grete Langer am Stand mit den Holzwaren. Sie nimmt eine der kleinen gedrechselten Dosen in die Hand, betrachtet und befühlt sie ausgiebig. Dann fragt sie: »Und wofür braucht man sowas?«

Ich muss zugeben, ich war in dem Moment etwas perplex – über den Zweck dieser Dinge hatte ich mir keine Gedanken gemacht. Aber es blitzte für mich etwas von Grete Langers Persönlichkeit auf: Die Fähigkeit, die Dinge auf den Punkt zu bringen und auszusprechen. Es war meine letzte Begegnung mit Grete Langer – weitere Kontakte hat die Pandemie verhindert.

Grete Langer hat in vielfältiger Weise in der evangelischen Kirchengemeinde Hilter mitgearbeitet. Sie leitete einen Bastelkreis, arbeitete in der Frauenhilfe mit und war Mitglied im Frauentreff. Auch bei der Organisation

des Gemeindefrühstücks war sie dabei. Sie sang im Frauenchor und im Kirchenchor. Für einige Jahre trug sie Verantwortung für die Kirchengemeinde als Kirchenvorsteherin.

Bis ins Alter hat Grete Langer am Leben der Kirchengemeinde teilgenommen. Sie freute sich an gelungenen Gemeindefesten oder schönen Gottesdiensten. Besonders, als das Gemeindehaus renoviert war und wiedeingeweiht werden konnte. Oder als der Kirchplatz für das 150-jährige Jubiläum neugestaltet wurde. Zuletzt – schon im Rollstuhl – war sie von dem erneuerten Kirchendach angetan.

Grete Langer verstarb am 8. August im Alter von 91 Jahren. Ich denke an sie in Dankbarkeit und bin sicher, dass das auch viele in der Kirchengemeinde tun.

Bernd Knoblauch, Pastor i. R.

KUNTERBUNTES aus Birkenlund

Vor den Sommerferien haben wir unsere großen Kinder, die Alten Hasen, verabschiedet. Für sie wird bald die Schule beginnen. Der Abschied fiel uns wie jedes Jahr nicht leicht, waren doch die meisten Kinder schon zwei bis drei Jahre, einige sogar noch länger bei uns in der Kindertagesstätte. Wir konnten sie aber voller Zuversicht verabschieden, da wir denken, dass sie bei uns ein gutes Rüstzeug für die Schule bekommen haben und sie gelernt haben, voller Selbstvertrauen an neue Aufgaben heranzugehen.

Mittlerweile hat unser neues Kita-Jahr begonnen, und viele alte aber auch neue Gesichter sind in den

einzelnen Gruppen zu sehen. Wir wünschen allen Kindern und Eltern ein schönes und spannendes neues Kita-Jahr, sowie eine gute Eingewöhnungszeit. Hierbei stehen den neuen Kindern neben ihren Bezugspersonen auch Kinder ihrer Gruppe als Paten zur Verfügung, die den neuen Kindern alles zeigen, mit ihnen spielen und frühstücken. Die Paten nehmen ihre Aufgabe sehr ernst und kümmern sich aufmerksam um ihre »Patenkinder«.

Das Wichtigste ist und bleibt die Gesundheit aller, an der sich momentan glücklicherweise alle Kinder und Erwachsenen erfreuen.

Mit freundlichen Grüßen
Stefanie Eck

ANZEIGE

HOLZBAU SCHADE

Zimmerer- und Dachdecker-Meisterbetrieb

- Dacharbeiten am Neubau
- Dachsanierung
- Fachwerkbauten
- Holzrahmenbau
- Carportbau
- Dachflächenfenster
- CNC-Abbund/Zuschnitt



Nordel 3 - 49176 Hilter - Tel.: 05 42 4 / 21 37 15
info@holzbau-schade.de



mazda



Autohaus Prange

...überzeugt

Seit über 30 Jahren Ihr kompetenter
Mazda-Partner in der Region OS

zoom
zoom
zoom

... mit der größten Auswahl
... und den besten Preisen

www.prange.de

49176 Hilter 05409-94911



Schlüter
Bedachungen e.K.

Dacharbeiten
Klempnerarbeiten
Holzarbeiten

...alles aus einer Hand

Osnabrücker Straße 2 b
49176 Hilter

0170 8681304
05424 3137
info@dach-schlueter.de

Unsere Konfi-Fahrt als Song

Haus in Plön

Hier bin ich gestrandet und laufe durch die Häuser,
lerne Gesichter und auch hoffentlich die Namen.

Wir fahren weg, ins schöne Plön im tiefen Holstein.
Daumen hoch, wir sind auch sehr gespannt, was uns hier erwartet.
Die Sonne blendet und es wird so heiß.
Und das Reich Gottes ist für uns bereit.

Wir beginnen und lern' seinen Nam'n.
Ich weiß, Gott wartet und er holt uns ab!

Wir hab'n den Tag auf uns'rer Seite, haben Rückenwind!
'Ne Konfigruppe, die es wirklich immer bringt.

Ich lehne mich zurück und schau zu ihm hinauf,
Schließ' die Augen und sag einfach was ich glaub.

[Chorus]

Und oben auf dem Berg steht das Haus am See.
Viele Mückenstiche, au das tut weh.

Wir sind 60 Konfis, ja wir sind in Plön.
Alle komm'n zusamm'n, wir wollen ganz viel seh'n.

Ich suche Gottes Land auf unbekanntem Wegen,
er gab mir an die Hand zehn ganz bestimmte Regeln.

Wenn ich mich daran halte, dann funktioniert das Leben,
bin nie allein, Gott wird es für mich immer geben,

Ich denke über vieles nach am Plöner Strand,
Und grabe Schätze aus in mein'm Verstand.

Doch irgendwann werd' ich vom Team gefragt:
Hast du deine Flaschen auch mit Wasser parat?

Wir singen viele schöne Lieder mit der Band,
und wehe einer dann im Flure rennt.

Wir lernen viel und schlafen wenig in der Nacht
Und feiern eine Woche Gottes Nam'n.

[Chorus]

Hier hab ich gebetet, hier werd' ich gesegnet.
Hier geht's der Seele gut und hier lass' ich mich treiben.

Uns're 60 Konfis spielen Werwolf in der Longsche.
Wenn ich so daran denke, möcht' ich noch 'ne Woche bleiben.



Melodie: »Haus am See« von Peter Fox, Text: Vivian Auge,
Karin May, Sarah Brüggemann und Tristan Lippold

»Letzte Reise«

oder: Was nehme ich mit, wenn ich aus dem Leben gehe?

Nach mehreren Stationen im Landkreis Osnabrück kommt die Wanderausstellung »Letzte Reise« in der Zeit vom **24. September bis 1. Oktober 2022** nach Dissen a.T.W. in das KuK SOL-Haus Am Krümpel 1. Für die Wanderausstellung haben 19 ehren- und hauptamtlich in der Hospiz- und Palliativarbeit tätige Personen einen sehr persönlichen Koffer gepackt – und zwar den für ihre letzte Reise. Vor Ort wird die Ausstellung von den Mitarbeitenden der ambulanten Hospizgruppe im Südlichen Landkreis Osnabrück begleitet. Sie stehen für Fragen und Gespräche gerne zur Verfügung. Die Öffnungszeiten sind in der Regel vormittags von 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 15 bis 18 Uhr.

Die Besucher*innen sind im Rahmen der Ausstellung dazu eingeladen, ihren persönlichen Gedanken nachzugehen und zu überlegen, was sie in ihren Koffer packen würden. Die Hospizgruppe im Südlichen Landkreis Osnabrück lädt in Kooperation mit der Südregion des ev.-luth. Kirchenkreises Melle-Georgsmarienhütte dazu ein, sich mit der Endlichkeit des eigenen Lebens auseinanderzusetzen. Was



macht es mit uns, sich bewusst mit dem Tod, dem Leben und unseren individuellen Prioritäten und Werten zu beschäftigen? Verändert diese Erfahrung etwas? Ein spannendes Projekt für Besucher*innen jeder Altersgruppe! Gut zu wissen: Der Eintritt ist frei!

Die Ausstellung entstand aus einer Initiative des Ambulanten Hospiznetzwerks – einem Zusammenschluss von sieben Hospizgruppen und der Spezialisierten Ambulanten Palliativ Versorgung (SAPV).

Informationen zum Begleitprogramm, wie z. B. einem Filmabend oder verschiedenen Kurzvorträgen sowie den Öffnungszeiten finden Sie – zeitnah zur Ausstellung – unter folgendem Link: [koffer-letzte-reise.de](https://www.koffer-letzte-reise.de)

Der Erntedankgottesdienst am **2. Oktober 2022 um 10 Uhr** im Alten Dissener Güterbahnhof bildet den feierlichen Abschluss der Ausstellung.

*Das Organisationsteam freut sich
auf Ihren Besuch!*

Gesmold



Melle



SAPV



Ostercappeln



wanderausstellung der ambulanten hospizdienste unserer region



Letzte
Reise

KuK SOL Dissen

Am Krümpel 1 a, 49201 Dissen

24. September – 2. Oktober 2022

Täglich 10:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Eintritt frei



Hagen



SLO



Bad Laer



GM-Hütte



TEXTILREINIGUNG WEHRKAMP-LEMKE

Tradition seit 1833

Unsere Leistungen:

- Textilreinigung
- Heißmangel
- Oberbettenwäsche
- Änderungsschneiderei
- Teppichreinigung
- Lederreinigung
- Hemdenservice



Natruper Straße 2 · 49176 Hilter · Telefon: 05424/3174
www.gut-gereinigt.de

Diakonie 
Osnabrück
Stadt und Land

**Diakonie-Pflegedienst
Osnabrücker Land**

**Ihr Pflegepartner
seit über 30 Jahren**



Suchen Sie
einen fairen und
flexiblen Arbeits-
platz? Jetzt bei
uns bewerben!

Wir sind für Sie da im Osnabrücker Land!

- Pflegeberatung
- Pflege zu Hause
- Häusliche Krankenpflege
- Betreuungsgutscheine
- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Vermittlung von Hausnotruf
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Palliativ-Pflege in Kooperation mit der „Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV)“
- Betreut wohnen zu Hause

**Pflegetelefon
05421 5102**

Diakonie Pflegedienst Osnabrücker Land
Südstraße 1b · 49201 Dissen

Bürozeiten:
Montag – Freitag 8:30 – 12:00 Uhr

www.diakonie-os.de

2. After-Work-Dinner war ein großer Erfolg

Der Partnerschaftsausschuss Südafrika hatte in diesem Jahr (nach langer Coronapause) am 7. Juli zum 2. After-Work-Dinner nach Bad Laer eingeladen.

Obwohl es ein wenig frisch war – aber kein Regen fiel – wurden die bereitgestellten Tische und Bänke schnell belegt. Viele Leckereien wurden von den Gästen mitgebracht und in fröhlicher Runde verzehrt. Die Getränke konnten am Getränkewagen gekauft werden.

Das Duo »Quadisi & Marhing«, zwei Afrikaner aus dem Herzen des Zulu-Landes, waren die Hauptattraktion des Abends. Sie haben mit ihrer Musik die Stimmung sehr angeheizt. Zum Schluss hielt es die meisten Besucher nicht mehr auf ihren Bänken, eine



spontane Polonaise war der Abschluss des Konzertes.

Die Veranstaltung war zu Gunsten des Bildungsfonds für Südafrika. Statt Eintritt wurde um eine Spende gebeten, die die (Aus-)Bildung Kindern und Jugendlichen in Kwa-Zulu-Natal unterstützt. Der Erlös der Veranstaltung betrug über 1.700 Euro.

Herzlichen Dank an alle, die gespendet haben!

Monika Schmidt



**Spendenkonto Bildungsfonds
Kirchenkreis
Melle-Georgsmarienhütte
Verwendungszweck:
7301 Bildungsfonds Südafrika
DE87 265501050000045088
NOLADE22XXX
Sparkasse Osnabrück**

Stefan Goedsche als neuer Leiter des Kirchenamtes gestartet

Ibbenbürener wechselt aus Münster nach Osnabrück

Anfang Juli hat Stefan Goedsche die Leitung des Evangelisch-lutherischen Kirchenamtes Osnabrück-Stadt und -Land übernommen. Das Kirchenamt ist die gemeinsame Verwaltungsstelle der drei Evangelisch-lutherischen Kirchenkreise Osnabrück, Melle-Georgsmarienhütte und Bramsche. Superintendent Hannes Meyer-ten Thoren, Vorsitzender des Evangelisch-lutherischen Kir-

chenkreisverbandes Osnabrück-Stadt und -Land, begrüßte Goedsche zum Dienstantritt als neuen Leiter des Kirchenamtes gemeinsam mit dem Leitungsteam.

Stefan Goedsche ist Betriebswirt, 50 Jahre alt und lebt mit der Familie in Ibbenbüren. Nach Stationen als Leiter der Kreditorenbuchhaltung und Finanzprozesse bei Strabag Property and Facility Services sowie als Mitglied der Geschäftsführung bei einem privaten Träger der Kinder- und Jugend-



Herzlicher Empfang am ersten Arbeitstag: Superintendent Hannes Meyer-ten Thoren (3. von links) begrüßte den neuen Leiter des Kirchenamtes Osnabrück Stefan Goedsche (3. von rechts) gemeinsam mit dem Leitungsteam des Kirchenamtes (von links) Matthias Funke, Sarah Harris, Nicole Meyer-Soldanski und Michael Pohle (Foto: Kirchenamt Osnabrück / Silvia Kruse)

hilfe wechselte Goedsche 2019 in das Kreiskirchenamt Münsterland/Tecklenburger Land, wo er die Fachbereichsleitung Haushalt, Finanzen und Friedhof innehatte. Im Gespräch berichtet Goedsche von seinem Start in Osnabrück und von Aufgaben und Herausforderungen, die vor dem Kirchenamt liegen.

Wie waren die ersten Wochen als neuer Leiter des Kirchenamtes Osnabrück?

Goedsche: Das Leitungsteam des Kirchenamtes und alle Mitarbeitenden haben mich herzlich empfangen, sodass ich mich sehr willkommen gefühlt habe. Inhaltlich war und ist es intensiv, um schnell in die Sachthemen zu kommen.

Welche Herausforderungen sehen Sie für das Kirchenamt in der kommenden Zeit?

Goedsche: Sicher ist es eine Herausforderung, das Kirchenamt auf eine schlanke, prozessorientierte Dienstleistungsstruktur auszurichten. Dabei spielt die bereits begonnene Digitalisierung eine Schlüsselrolle. Der Einsatz moderner Technik im Haus wie auch in der Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden und Einrichtungen bietet perspektivisch das Potential für die notwendige Absenkung der Kosten

des Kirchenamtes. Neben den Digitalisierungsprojekten hält uns die Einführung der Umsatzsteuer zum 1. Januar 2023 in Atem.

Hatten Sie schon Gelegenheit, die Evangelisch-lutherischen Kirchenkreise in Stadt und Landkreis Osnabrück kennenzulernen?

Goedsche: Ich nutze die Ferien zum Kennenlernen. Für einen ersten kurzen Überblick nehmen mich die Superintendenten mit auf eine kleine Rundreise durch die Kirchenkreise.

Hatten Sie schon vor Ihrer beruflichen Arbeit Berührungspunkte mit der evangelischen Kirche?

Goedsche: Vor meiner Tätigkeit in der kirchlichen Verwaltung war ich jahrelang ehrenamtlich in meiner Heimatgemeinde engagiert, in Förderverein und Stiftung. Aus dem reformierten Westfalen kommend, bemerke ich die Unterschiede zu den Lutheranern, besonders in Liturgie und Gestaltung der Kirchräume; da gab es schon manche Kindheitserinnerung an Weihnachtsgottesdienste im Harz.

Vielen Dank für das Gespräch!

Maren Bergmann,
Öffentlichkeitsarbeit des
Kirchenkreises Osnabrück

70-jähriges Besuchsdienstjubiläum

in der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

Unter dem Motto »Farbe ins Leben bringen« feiert der Besuchsdienst der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers in diesem Jahr sein 70-jähriges Jubiläum.

1952 stellte der US-amerikanische Reverend Carl Mau auf der Tagung des Lutherischen Weltbundes in Hannover die »Stewardship-Bewegung« vor, ein Gemeindeentwicklungsprogramm, mit dem Mitglieder von Kirchengemeinden zur aktiven Mitarbeit angeregt werden sollten. Der damalige hannoversche Bischof Hanns Lilje griff diese Anregung auf und bildete den »Arbeitskreis für christliche Haushalterschaft« (1.Petrus 4,10), aus dem der Besuchsdienst entstanden ist. Ehrenamtliche sollten distanzierte Christen wieder an die Gemeinden heranführen und im Sinne des Missionsbefehls (Matthäus 28,18-20) »Jesus an die Türen bringen« (Herbert Reich). Damit konnten sich aber nur wenige Freiwillige identifizieren. Sie fühlten sich überfordert und so gab es Mitte der sechziger Jahre nur ca. 70 Besuchsdienstgruppen in unserer Kirche. Das änderte sich, als das Ziel der Besuche neu formuliert wurde und die Gruppen als »seelsorgerliche Dienstgrup-

pen« verstanden wurden. Menschen, die wenig Verbindung zur traditionellen Arbeit der Kirche haben, sollten über ihre persönlichen Probleme einschließlich ihres Verhältnisses zur Kirche und zum Glauben reden können. Es fand eine Akzentverschiebung vom Missionsbefehl zum Gebot der Nächstenliebe statt. Damit konnten sich die Freiwilligen eher identifizieren und die Zahl der Besuchsdienstgruppen stieg bis 1975 auf 265. Man entdeckte, dass der Besuchsdienst auf gesellschaftliche Defizite reagieren kann. Mit einer zunehmenden Anonymisierung der Gesellschaft und der damit verbundenen Isolierung, besonders der älteren Gemeindeglieder, boten Besuchsdienste einen Ausgleich, indem sie menschliche Kontakte ermöglichten.

Heute besuchen über 10.000 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in mehr als 1.000 Besuchsdienstgruppen die unterschiedlichsten Zielgruppen vor Ort. Die meisten Gruppen besuchen Geburtstagsjubililar*innen ab 81, Neubürger*innen und Menschen in Seniorenheimen. Aber auch andere Zielgruppen werden besucht, wie z. B. Alleinerziehende, Trau-

ernde und ehemalige Ehrenamtliche. Durch die zunehmende Einsamkeit in unserer Gesellschaft werden mehr und mehr einsame, ans Haus gebundene Menschen besucht, zu denen sich eine partnerschaftliche Beziehung entwickeln kann.

Inzwischen kommt neben der Geh-Struktur eine weitere Zielrichtung des Besuchsdienstes mit in den Blick. Wir entwickeln die Geh-Struktur mit zu einer Hol-Struktur, indem wir den ganzen Sozialraum betrachten, die Menschen besuchen und sie fra-

gen, was sie denken und brauchen. Wir nehmen ihre Bedarfe und Ideen ernst, tragen die Ideen in die Kirchenvorstände und entwickeln den Ort gemeinsam weiter. Hier ist die Kirchengemeinde dann nicht nur das Gegenüber zum Quartier oder Dorf, sondern wird bewusst zu einem Bestandteil des Ganzen.

70 Jahre besteht diese Arbeit in unserer Landeskirche dank der vielen Ehrenamtlichen, die die Menschen aufsuchen und ihnen Gottes Wertschätzung und damit Farbe ins Haus bringen.

Auch in unserer Kirchengemeinde wurde auf die Initiative des damaligen Diakons Wolfgang Pasch eine Besuchsdienstgruppe ins Leben gerufen.

Die Mitarbeiter und die Leitung haben sich immer wieder verändert.

Wir besuchen Senioren ab 80 Jahre zu Geburtstagen und ab 85 Jahre auch in der Adventszeit mit einem Kalender als Gruß.

Außerdem feiern wir Geburtstagsgottesdienste.

Wir besuchen auch Senioren in Altenhilfeeinrichtungen und

zwar im Kastanienhof und in St. Antonius Remsede.

Es sind 14 Ehrenamtliche, die diese so wertvolle Arbeit tun. Wir freuen uns sehr, wenn jemand Neues in die Gruppe kommt.

Auch wir werden das Besuchsdienstjubiläum in unserer Gemeinde feiern.

Wenn ein genauer Termin feststeht, laden Herr Pastor Engler und ich ein.

*Mit lieben Grüßen
Für die Besuchsdienstarbeit
Lisa Görlich*



FRANKENBERG & WESSENDARP Bestattungshaus

**KOMPETENTE HILFE
IM TRAUERFALL**

**Münsterstraße 2, 49176 Hilter
Telefon 05409 / 90 66 00**

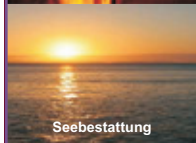
**www.bestatter-hilter.de
info@bestatter-hilter.de**



Erdbestattung



Feuerbestattung



Seebestattung



Friedwaldbestattung

**Der Bestatter für Hilter
mit allen Ortsteilen.**

**Vertrauen Sie auf unsere mehr als
100 jährige Erfahrung und dem
hervorragenden Ruf unseres Hauses.**

**Bestattungsvorsorge!
Wir beraten Sie kostenlos
und unverbindlich.**

Erben, Vererben & Stiften

Kirchengemeinden und kirchliche Stiftungen erhalten Vermächtnisse und Erbschaften. Fragen dazu an den Superintendenten des Ev.-Luth. Kirchenkreises Melle-Georgsmarienhütte Hans-Georg Meyer-ten Thoren.

Die Kirche kommt häufig in den Genuss von Erbschaften. Zurecht?

Meyer-ten Thoren: In der Tat bin ich darüber immer wieder überrascht. Da gibt uns jemand Geld, sein Haus oder sein ganzes Vermögen. Eine so große und persönliche Geste des Vertrauens beeindruckt mich. Ob wir das »verdient« haben, entscheiden die, die uns auf diese Weise unterstützen. Als Kirche werden wir alles daransetzen, dieses Vertrauen zu rechtfertigen, sensibel und verantwortungsvoll im Umgang mit dem Anvertrauten sein und das Geld im Sinne des Gebenden einsetzen.

Warum bedenken Menschen die Kirche in Ihrem Testament?

Meyer-ten Thoren: Aus Gesprächen weiß ich, dass die Motive

ganz unterschiedlich sind. Oft ist ein Pastor oder eine Diakonin an irgendeiner Stelle im Leben von besonderer Bedeutung gewesen. Manche Erlebnisse innerhalb unserer kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben Menschen nachhaltig geprägt und werden gerne erinnert. Andere vererben an eine kirchliche Stiftung, weil Sie nachhaltig diakonische Arbeit und caritative Projekte unterstützen und sichern wollen. Wer Kirche als einen Ort von Heimat erfahren hat, möchte, dass Kirche im Dorf bleibt, jetzt und auch in Zukunft.

Das ganze Interview hier:

<https://www.fundraisingkirche.de/testament>

Im Neuen Testament steht:

„Liebe Deinen Nächsten.“

In Ihrem auch?

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, Ihre Kirchengemeinde in Ihrem Testament zu bedenken? Gerne beantworten wir Ihre Fragen zu einer Testamentsspende unter Tel. 0541-94049471, www.fundraisingkirche.de/testament



Pfarrbüro Hilter · Am Kirchplatz 4

Pastorin Mirjam Engler
in Elternzeit

Pastor Sören Engler

Tel. (0 54 24) 3 98 90 62

Mobil (01 63) 4 25 16 08

E-Mail: soeren.engler@evlka.de

Öffnungszeiten Sekretariat

Mi. 9:30 – 11:30 Uhr, Do. 16 – 18 Uhr

Sekretariat · Luise Rüter

Tel. (0 54 24) 3 77 11

E-Mail: kg.hilter@evlka.de

kirchengemeinde-hilter.wir-e.de

Diakonin Cornelia Poscher

Seniorenarbeit in der Südregion

Am Kirchplatz 1, 49201 Dissen

Tel. (0 54 21) 7 138 661

E-Mail: cornelia.poscher@evlka.de

Diakonin Nora Rolf

Jugendarbeit in der Südregion

Am Kirchplatz 4 · 49176 Hilter

Tel. (0 54 24) 80 47 56

E-Mail: nora.rolf@evlka.de

Spendenkonto: Kirchengemeinde Hilter
VERWENDUNGSZWECK (bitte angeben)

IBAN: DE87 2655 0105 0000 0450 88

BIC: NOLADE22XXX

Sparkasse Osnabrück

MitarbeiterInnen

Küster

Sascha Jakubeit, Tel. (0 54 24) 2 12 98 57

Vorsitz im Kirchenvorstand

Jürgen Wortmann

Tel. (0 54 24) 3 93 10

E-Mail: juergen.wortmann@ulwo.de

Organistin und Kirchenchorleiterin

Elke Holzmann

Posaunenchor

Leitung: Martin Holzmann

Kindergarten »Birkenlund«

Leiterin: Stefanie Eck

Deldener Str. 20

Tel. (0 54 24) 2 13 70 7

Fax (0 54 24) 80 45 27

E-Mail: info@kindergarten-birkenlund.de

**Evangelisch öffentliche
Gemeindebücherei**

Maike Peters

Sonnenbrink 28 · 49176 Hilter

Tel. (0 54 24) 2 12 97 04

Institutionen

**Verein zur Förderung
der ökumenischen Begegnung
der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hilter**

Regina Meyer-Kietzmann

Tel. (0 54 21) 9 49 88 90

E-Mail: r.meyer-kietzmann@web.de

Selbsthilfegruppe

Freundeskreis Dissen/Hilter e. V.

Freundeskreis-Zentrum Hilter

Asbrocker Weg 13, 49176 Hilter a. T. W.

Tel. (0 54 09) 3 72 Udo Wiltmann

Diakonie- / Pflegestation

Südstr. 1 b, Dissen, Tel. (0 54 21) 5 10 2

Mo. bis Fr. 9.30 – 11.30 Uhr

Hospizgruppe im Südl. Landkreis OS

Allensteiner Weg 7, 49201 Dissen

Koordinatorin: Astrid Graf

Tel. (01 57) 32 59 33 94, hospiz-slo@web.de

Web: hospiz-slo.com

Telefonseelsorge Osnabrück

Miteinander Reden

Tel. (08 00) 1 11 01 11 oder 1 11 02 22